



Jérôme Junod

Flirt

Komödie, Schauspiel

1D 1H

UA: 14.10.2016, Theater Curioso, Darmstadt

ER und SIE. Ein Paar auf den Wegen seiner Beziehung: das Kennenlernen, die Verbindung, die Höhenflüge, die Krise, und das Ende? – ist offen. Drei Epiloge, drei Möglichkeiten. Junod macht alle Ebenen der gegenseitigen Erfahrbarkeit spürbar. Das mit sich selbst – und das miteinander Sein. Wann ist man ein Paar? Oder nennt man das Ganze besser einen Flirt? Das Glück wäre möglich.

Jérôme Junod

(* 1979 in Lausanne, Schweiz)

Junod studierte Philosophie, Geschichte und Indologie. Parallel begann er zu inszenieren und absolvierte das Studium der Theaterregie am Wiener Max Reinhardt Seminar. 2011 wurde sein Stück „Text“ für den Heidelberger Stückemarkt nominiert. Es folgten Aufträge und Aufführungen von über zehn Stücken u. a. in Basel, Karlsruhe, Erlangen, Darmstadt, Wien und Melk, sowie Dramatikerstipendien von der Literar Mechana und dem Bundesministerium für Kunst und Kultur. Am Schauspielhaus Salzburg wurden seine Stücke „Hieronymus Bosch“ (2016), „Artus, letzte Schlacht“ (2021) und „Frankenstein“ (nach Mary Shelley, 2022) uraufgeführt. Als Übersetzer hat sich Junod mit Autor*innen wie Sophokles, Schiller, Schnitzler, Racine, Tschechow und Josiane Balasko auseinandergesetzt.

Von 2021 bis 2025 Chefdramaturg und Spielleiter am Schauspielhaus Salzburg.